

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Sylvia Hübler 563 5187 563 4742 sylvia.huebler@stadt.wuppertal.de
	Datum:	27.08.2014
	Drucks.-Nr.:	VO/0399/14 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
23.09.2014	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Entscheidung
Jahresabschluss 2013 der WSW mobil GmbH		

Grund der Vorlage

Feststellung des Jahresabschlusses 2013

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird beauftragt, folgenden Beschlüssen der Vertreter der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in der Gesellschafterversammlung der WSW mobil GmbH zuzustimmen:

1. Der von der Geschäftsführung aufgestellte Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, GuV, Anhang und Lagebericht – für das Geschäftsjahr 2013 wird festgestellt.
2. Den Mitgliedern der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung erteilt.
3. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung erteilt.
4. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2014 wird die RSM Breidenbach und Partner PartG mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Wuppertal bestellt.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Die Bilanz für die WSW mobil GmbH für das Geschäftsjahr 2013

schließt in Aktiva und Passiva mit 321.445.107,50 €
(Vorjahr: 277.568 T€)

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Fehlbetrag in Höhe von -45.687.328,80 €
aus (Vorjahr: -53.486 T€)

Nach Erträgen aus Verlustübernahme in Höhe von 45.687.328,80 €

verbleibt ein Ergebnis in Höhe von 0,00 €

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG, Köln, hat den Jahresabschluss geprüft und am 22.05.2014 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung nach § 53 HGrG hat keine Beanstandungen ergeben.

Bilanz

Die Erhöhung der Bilanzsumme um rd. 43,9 Mio. € beruht hauptsächlich auf gestiegenen Sachanlagen und Anlagen im Bau. Insgesamt gab es im Berichtsjahr Investitionen in Höhe von rd. 65,5 Mio. €, worauf Zuschüsse in Höhe von rd. 10,2 Mio. € gewährt wurden.

Die Zugänge setzen sich im Wesentlichen aus der Anzahlung der Schwebefahrfahrzeuge sowie Anzahlungen für das neue Betriebssystem für die Schwebefahrt zusammen. Im Berichtsjahr wurden außerdem 26 neue Omnibusse angeschafft.

Die Eigenkapitalquote hat sich im Vergleich zum Vorjahr auf 8,02% (Vj.: 9,3%) verringert aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme bei unverändertem Eigenkapital.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten verzeichnen einen Rückgang aufgrund von Tilgungsleistungen. Die gestiegenen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren aus internen Kreditaufnahmen (Cash-Pooling) für Auszahlungen für die Investitionen in das Sachanlagevermögen sowie für Tilgungen von Krediten.

Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresfehlbetrag beträgt rd. 45,7 Mio. € und wird im Rahmen des Ergebnisabführungsvertrages von der WSW GmbH übernommen. Das Ergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 7,8 Mio. € verbessert. Gegenüber der Planung für das Geschäftsjahr 2013 hat sich das Ergebnis um rd. 9,3 Mio. € verbessert.

Aufgrund der Tarifsteigerung im VRR haben sich die Umsatzerlöse um rd. 1,5 Mio. € erhöht. In den sonstigen betrieblichen Erträgen ist ein Erlös aus einem außergerichtlichen Vergleich mit einem Lieferanten enthalten.

Der Personalaufwand konnte aufgrund geringerer Aufwendungen für die Zuführung von Personalarückstellungen gesenkt werden. Im Durchschnitt waren im Geschäftsjahr 2013 729 MitarbeiterInnen beschäftigt (Vj.: 742).

Für das Jahr 2014 wird ein Defizit von rd. 32,9 Mio. € erwartet. Darin ist der einmalige Sondereffekt der Veräußerung der Schwebobahninfrastruktur enthalten. Die Vermögens- und Finanzlage wird insbesondere durch Investitionen in neue Schwebobahnfahrzeuge nachhaltig beeinflusst.

Weitere Einzelheiten können den beigefügten Jahresabschlussunterlagen entnommen werden.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat den Jahresabschluss 2013 in seiner Sitzung am 27.06.2014 beraten und eine Empfehlung an die Gesellschafterversammlung ausgesprochen.

Der Bericht des Wirtschaftsprüfers kann im Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Demografie-Check

Entfällt

Anlagen

Anlage 01: Bilanz, GuV, Anhang, Lagebericht